



**Niederschrift
zur . Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
am 21.01.2010
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 10. Dezember 2009
- 3 04 - 15 0092/2010 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
- 4 Mitteilungen und Anfragen
- 5 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Elke Trüpschuch

Mitglieder

Frau Sandra Bongers
Herr Sascha Brouwer
Frau Kirsten Derksen
Herr Gerhard Gertsen
Frau Sonja Guliker
Frau Iris Hannen
Frau Monika Hartjes
Frau Rita Hübers
Frau Marianne Lorenz
Herr Jan-Ruben Ludwig
Herr Bernd Nellissen
Frau Ingrid Rählert
Frau Nadine Schmidt
Frau Marietta Wehren

sachkundiger Bürger mit beratender Stimme gem. § 58 I Satz 7

Herr Arnfried Barfuß
Herr Rainer Gustedt
Frau Brigitte Peerenboom

Herr Harald Peschel
Frau Waltraud Wacker
Frau Magdalena Wochnik

Ratsmitglied mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 S. 9 GO NW

Herr Johannes Diks

Stadtkämmerer

Herr Ulrich Siebers

Von der Verwaltung

Frau Stephanie Geßmann
Herr Dirk Looock
Frau Gabriele Niemeck
Herr York Rieger
Frau Elisabeth Schnieders
Frau Nicole Sluyter

Schriftführerin

Frau Birgit Beikirch-Boers

Die Vorsitzende, Frau Trüpschuch eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, der Verwaltung und der Presse.

Vor Beginn der Sitzung verpflichtet die Vorsitzende die sachkundigen Bürger Frau Peerenboom, Frau Schmidt und Herrn Gustedt in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben als beratende Mitglieder des Jugendhilfeausschusses.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 10. Dezember 2009

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Aus-

schüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird von der Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

**3. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
Vorlage: 04 - 15 0092/2010**

Nachdem der Kämmerer Herr Siebers einige allgemeine Erläuterungen zu den Kennzahlen und dem zahlenmäßigen Aufbau des Haushaltsplanes 2010 gegeben hat, ruft die Vorsitzende die einzelnen Seiten des Jugendetats auf und bittet um Anmerkungen und Fragen.

Produkt 1.100.06.01.01 – Kinder in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Mitglied Nellissen bittet um Auskunft darüber, ob die Betriebskosten für die U 3-Plätze enthalten sind.

Die Verwaltung teilt, dass mit diese Kosten einkalkuliert sind.

Produkt 1.100.06.02.01 – Kinder- und Jugendarbeit

Mitglied Gustedt erfragt, warum die Höhe der Personalaufwendungen deutlich zurückgegangen sei.

Kämmerer Siebers erläutert dazu, dass sich hier eine zahlenmäßige Änderung ergeben habe, da 2010 z.B. Versorgungsaufwendungen für Beamte u. ä. im Etat des Fachbereiches 1 - Zentrale Dienste veranschlagt werden.

Mitglied Nellissen um Auskunft darüber, ob der kommunale Kinder- und Jugendförderplan soweit fertig gestellt sei, dass er dem Jugendhilfeausschuss zur Beratung vorgelegt werden könne.

Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass der Kinder- und Jugendförderplan in einer der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses vorgelegt werde.

Zu dem in Spalte 15 - Transferaufwendungen – enthaltenen Kostenanteil an dem „Emmericher Modell“ zur Verbesserung der Ausbildungssituation in Höhe von 10.000 Euro in 2010 (2009: 10.000 Euro, 2011 – 2013 0 Euro) bittet Mitglied Nellissen um Mitteilung, ob eine weitere Kostenbeteiligung ab 2011 vorgesehen sei.

Bürgermeister Diks merkt hierzu an, dass das Projekt „Emmericher Modell“ auf 2 Jahre angelegt wurde. Zwar laufe das Projekt gut an, über eine Weiterführung ab 2011 könne aber erst zum Ende des laufenden Jahres konkret nachgedacht werden.

Mitglied Gustedt erkundigt sich, was mit den unter Leistungsmengen/Kennzahlen aufgeführten Kosten für Jugendpflegerische Maßnahmen / Präventionsprojekte zu verstehen sei.. Die Verwaltung erklärt, dass es sich hier z.B. um die (anteiligen) Kosten für ein Projekt mit Schulen und der AWO mit dem Titel. „Schwangerschaftsprävention“ handelt.

Produkt 1.100.06.03.01 – ambulante und stationäre Hilfen

Auf Bitte des Mitgliedes Nellissen teilt die Verwaltung mit, dass derzeit 3 Jugendliche unter die stationäre Hilfe „betreutes Wohnen“ fallen.

Mitglied Bongers weist auf den höheren Haushaltsansatz für ambulante Hilfen hin.

Hierzu erläutert Herr Barfuß, dass die Zunahme auf die sich ändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zurückzuführen sei.

Mitglied Nellissen stellt die Frage, ob „Streetworker“ zur Betreuung von problematischen Jugendlichen eingesetzt werden oder ob es sonst spezielle Angebote für Jugendliche in der „Szene“ gebe.

Herr Barfuß teilt mit, dass seitens des Jugendamtes bisher kein Bedarf an „Straßenarbeit“ gesehen werde. Bei Problemen mit Jugendlichen greife die Ordnungspartnerschaft zwischen Jugendamt, Ordnungsamt und Polizei.

Produkt 1.100.06.04.01 – Jugendcafé am Brink

Auf die Frage des Mitgliedes Nellissen, ob die Möglichkeit bestehe, dass die Hausaufgabenbetreuung im Jugendcafé am Brink von Kindern, die aus Familien mit geringem Einkommen kommen, unentgeltlich in Anspruch genommen werden könne, wird verwaltungsseitig angemerkt, dass den Eltern für die Hausaufgabenbetreuung lediglich Kosten in Höhe von 10,00 € monatlich entstehen. Darüber hinaus ist eine Ausweitung aus Kapazitätsgründen nicht möglich. Primär werde der Bereich auch von den Schulen im Rahmen der Ganztagsbetreuung abgedeckt.

Mitglied Frau Bongers bemerkt, dass die Kennzahlen u.a. zu den Veranstaltungen im Jugendcafé in jedem Jahr gleich bleibend sind. Hierzu erläutert die Verwaltung, dass sich tatsächlich bei der Zahl der jährlichen Veranstaltungen nur wenige Änderungen ergeben, da bestimmte Veranstaltungen wie z.B. Schülerdisco, Café 21, Vorabifete u.a. mit einer geregelten Häufigkeit stattfinden.

Mitglied Gertsen stellt den Antrag, dem Rat den Entwurf des Jugendetats (Budget 401 „Jugend allgemein“ und 402 „Jugendcafé“) zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Da weitere Anmerkungen oder Fragen nicht vorliegen, lässt die Vorsitzende über den Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag :

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 401 "Jugend allgemein" und 402 "Jugendcafe" im Ergebnishaushalt für das Jahr 2010 auf 7.223.033 Euro und im Finanzhaushalt auf 7.222.972 Euro fest.

Stimmen dafür 12 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 3

4. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

1. Sitzung Jugendhilfeausschuss;
hier: Mitteilung der Verwaltung

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses ist für den 04.03.2010 vorgesehen.

2. Kinderfrüherkennungsuntersuchungen;
hier: Mitteilung der Verwaltung

Über den aktuellen Stand der Datenmeldung der Teilnahme an Kinderfrüherkennungsuntersuchungen / U-Untersuchungen wird die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen des JHA berichten.

Anfragen

1. Tagungsort des JHA;
hier: Anfrage von Mitglied Nellissen

Mitglied Nellissen fragt an, ob für den Jugendhilfeausschuss die Möglichkeit bestehe, sich vor Ort in den Einrichtungen ein Bild über die Arbeit dort zu machen. Herr Barfuß erklärt, dass Orte von Jugendhilfe - wie bereits in der Vergangenheit – gerne aufgesucht werden können.

2. Proberäume für Bands;
hier: Anfrage von Mitglied Nellissen

Mitglied Nellissen weist darauf hin, dass es für Bands schwierig sei, geeignete Proberäume zu finden und fragt an, ob es seitens der Stadt Emmerich am Rhein Möglichkeiten gebe, Bands Proberäume zur Verfügung zu stellen.

Herr Barfuß antwortet, dass dieser Bereich seit langer Zeit Thema für die verschiedensten Bereiche der Stadtverwaltung ist und dass dort, wo Lösungen entwickelt werden können, dies auch geschieht. Beispiel: altes Rathaus Elten und Installation eines voll bestückten Proberaumes im Jugendcafé.

3. Sprachförderung;
hier: Anfrage von Mitglied Nellissen

Mitglied Nellissen erkundigt sich, ob seitens der Stadt Emmerich am Rhein Möglichkeiten zur Sprachförderung angeboten werden können. Bürgermeister Diks weist darauf hin, dass dies in den Aufgabenbereich des Landes – also der Schulen – falle.

5. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 17:33 Uhr.

Elke Trüpschuch
Vorsitzende

Birgit Beikirch-Boers
Schriftführerin